



CDU-Fraktion Kempen · Josephine-Foerster-Str. 7 · 47906 Kempen

Herrn
Bürgermeister
Christoph Dellmans
Rathaus
Kempen

Vorsitzender

Jochen Herbst
Ulmenweg 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/553 877
Mobil 0172/2421991
E-Mail herbst@cdu-kempen.de

Geschäftsführerin

Heike Höltken
Josephine-Foerster-Str. 7, 47906 Kempen
Tel. 0 21 52/555 66 55
Mobil 0170/29 40 164
E-Mail hoeltken@cdu-kempen.de

17.08.2022

Antrag: Energiesparen

Sehr geehrter Herr Dellmans,

die CDU-Fraktion beantragt, das Thema „Energiesparen“ auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 29. September 2022 zu setzen.

Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelösten, massiven Verwerfungen auf dem internationalen Energiemarkt erfüllen auch uns in Kempen mit Sorge. Immens steigende Preise betreffen Privathaushalte und Gewerbebetriebe genauso wie öffentliche Einrichtungen. Auch die Versorgungssicherheit ist ein ernst zu nehmendes Thema, speziell mit Blick auf den kommenden Winter. Wir glauben, dass viele Bürgerinnen und Bürger über den notwendigen Klimaschutz hinaus, durch die Energieknappheit und die Abhängigkeit Deutschlands von auswertigen Energien, ein neues Verständnis zum Thema Energiesparen geschaffen haben.

Gleichwohl ist die Energiewende, die auch wir befürworten, nicht von heute auf morgen zu bewältigen. Wir als Christdemokraten sehen in der aktuellen Ausnahmesituation, dass die Versorgungssicherheit mit den vorhandenen und zugleich auch mit den in der Vergangenheit bewahrten Ressourcen, gegenüber unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten ist.

Uns ist bewusst, dass die strategischen Weichenstellungen beim Thema Energie auf anderen politischen Ebenen gemacht werden. Dennoch sind wir der Ansicht, dass alle einen Beitrag zur Überwindung dieser prekären Situation leisten sollten. Oft kann mit überschaubarem Aufwand ein bedeutender Energiespareffekt erzielt werden. Jedes Kilowatt zählt.

Deshalb bittet und beauftragt zugleich die CDU-Fraktion die Verwaltung mit den nachfolgenden Punkten:

1. Wir wünschen von der Verwaltung einen Bericht darüber, welche Schritte bislang unternommen wurden, um den städtischen Energieverbrauch zu verringern?
2. Zieht die Verwaltung eine Reduzierung der Raumtemperatur in öffentlichen Gebäuden in Erwägung?
3. Welche weiteren Pläne gibt es, um Energie zu sparen?

4. Weiterreichende Aufklärungs- und Werbekampagne für das Energiesparen in örtlichen privaten Haushalten und Gewerbebetrieben zu initiieren und Anreize für das Energiesparen zu schaffen.

5. Diverse Bereiche, in denen es gesetzliche Spielräume gibt, auf kurzfristig zu erzielende Energiesparmaßnahmen zu überprüfen und soweit möglich diese unverzüglich umzusetzen. Dabei denken wir u. a. an die Straßenbeleuchtung (z. B. späteres An- und früheres Abschalten je eine halbe Stunde morgens und abends) oder an den vorübergehenden Verzicht auf das Anstrahlen öffentlicher Gebäude zu Werbezwecken. Auch der Einbau von Bewegungsmeldern anstelle von Lichtschaltern muss als dauerhaft wirksame positive Veränderung geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Herbst
Fraktionsvorsitzender